



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

**Fachgruppensitzung
Internationale und Interkulturelle Kommunikation in der DGPuK
Netzwerksitzung
Interkulturelle und Internationale Kommunikation (NIIK)**

PROTOKOLL

ZUR SITZUNG AM DONNERSTAG, 14. MAI 2015, 13:30-14:00
WÄHREND DER JAHRESTAGUNG DER DGPuK, HOCHSCHULE DARMSTADT,
SCHÖFFERSTR. 3, RAUM C19/2;

Anwesende Mitglieder: *Stefanie Aeverbeck-Lietz, Indira Dupuis, Barbara Thomaß, Susanne Fengler, Judith Pies, Dirk-Claas Ulrich, Carola Richter*

Gäste (nicht stimmberechtigt): *Christine Horz*

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung
Es gibt keine Ergänzungen.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten Fachgruppensitzung vom Oktober 2014
Bremen.
Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht der SprecherInnen
Stand des Tagungsbands „Diversity in International and Intercultural Communication“ zur
Tagung in Bremen: Neun Beiträge sind zugesagt, Publikation im LIT-Verlag noch in diesem
Jahr geplant.

Weitere Ergebnisse der Tagung 2013 in Wien/Bratislava: Gerade ist ein durch die Tagung
inspiriertes Themenheft des Central European Journal of Communication (Spring 2015)
erschienen. Als Gastherausgeberin fungiert Romy Wöhlert, die die Tagung federführend mit
organisiert hatte.

Auf dem Fachgruppensprechertreffen wurde noch einmal nachgefragt, ob die Tagungsmittel
der Fachgruppe auch anderweitig verwendet werden können, wenn keine Tagung
stattfindet. Sie sollen 2015 für das englische Lektorat zum Tagungsband „Diversity in
international and intercultural communication“ eingesetzt werden. Des Weiteren werden
hierfür Restmittel, die von den Fachgruppen der DGPuK abgerufen werden sollen, beantragt.

In 2015 wird es keine Tagung geben, da die nächste Tagung bereits am 16. und 17. Januar 2016 stattfinden wird.

Susanne Fengler bot an, den stattdessen geplanten Doktorandenworkshop an eine von ihr am 29. und 30. Oktober 2015 veranstaltete Tagung zur Flüchtlingsproblematik im Mittelmeerraum im kommunikationswissenschaftlichen Kontext anzuschließen. Die überwiegend aus afrikanischen Ländern kommenden Teilnehmer sollen als Respondents in den Workshop eingebunden werden.

Dirk Claas Ulrich stellt sich als neuer Nachwuchssprecher der FG IIK vor.

Der Verteiler über die eigene Internetseite der FG funktioniert soweit gut. Auf der Fachgruppentagung wurde das Problem angesprochen, die Mitgliederlisten auf dem aktuellsten Stand zu halten und mit dem ggf. vorhandenen eigenen online-Verteiler abzugleichen. Alle FG Mitglieder werden gebeten, Änderungen der Adresse den Fachgruppenleiterinnen mitzuteilen. Die DGPuK lässt bitten, auch Kontoänderungen möglichst schnell mitzuteilen, damit es nicht zu Rückläufern bei den Mitgliedsbeiträgen kommt, die der DGPuK Kosten bereitet.

TOP 4: Planung kommende Fachgruppentagungen

Vorstellung und Abstimmung über den Call zur gemeinsamen FG-Tagung mit der FG Kommunikationsgeschichte vom 14.-16. Januar 2016 mit dem Arbeitstitel „Internationale und transkulturelle Kommunikationsgeschichte“. Die Tagung wird am Institut für Zeitungsforschung in Dortmund stattfinden und von Stefanie Averbek-Lietz organisiert. Der Call wird ab Ende Mai über die einschlägigen Verteiler verbreitet. Abstracts sind bis zum 31. August erbeten und werden bis zum 1. Oktober begutachtet.

Im Herbst 2016 soll entweder wieder lediglich ein Doktorandenworkshop stattfinden, bevor die regulären Tagungen der Fachgruppe wieder ab 2017 zum traditionellen Termin im Oktober stattfinden werden. Alternativ eruiert Carola Richter, ob eine gemeinsame Tagung mit dem Forum Medien und Entwicklung (FoME) im Oktober 2016 stattfinden kann.

Angebote/Vorschläge für weitere Konferenzthemen und -orte sind willkommen!

TOP 5: Verschiedenes
entfällt

Leitung der Sitzung: Carola Richter

Protokoll: Indira Dupuis